



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

128 (3.6.1888) 3. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-35370](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-35370)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Badische Volks-Zeitung.

ersch. täglich,
Sonn- und Festtag ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inrate:
Die Zeitungs-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 6 Pfg.

Nr. 128, 3. Blatt.

Getrennte und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 3. Juni 1888.

Maria Schrein.

(Eine weltliche Legende.)

Wer kennt nicht Maria Schrein? Hoch über dem Thal steht es, wie auf einem Altar. Hinter ihm hebt sich dunkelschattiger Bergwald hoch und höher, vor ihm senkt sich hellsonnige Grashalde tief und tiefer. Wie eine goldene Monstranz steht das gelbe Kirchlein oben mit seinen zwei Thürmen und sein Glanz geht weithin durch das Land. Und viele kommen im Sommer weit her und holen sich Heil, so viel sie für den ganzen Winter brauchen; es ist noch Keiner unjüngst gekommen.

Neben dem Haus der Gnaden aber steht das Pilgerhaus mit den einfachen Betten seiner Schläffale und den doppelten Stücksässern seines Kellers. Denn just das ist das richtige Verhältnis, haben noch Alle gesagt, die daher gepilgert. Und der Hauspfleger Martin kennt die Welt und weiß genau, weissen Leib und Seele bedürfen, am Arm in Arm im Dichte zu wandeln durch die Finsterniß des Erdentages.

Martin ist noch jung, vor zwei Jahren erst hat er die Pflegschaft von seinem Vater übernommen. "Wenn Du Dich nicht auslehnst in der Wirtschaft," hatte ihm damals die Rosel gesagt, "so komm nur zu mir herauf und sag mir ein Wortlein; ich geb' Dir schon Bescheid." Sie war nämlich die Bäuerin auf dem Bühlhof, ein handsfestes Weib, wie ihr Mann, der Florian Bühlhofer, bezeugen konnte, denn er kannte die Festigkeit ihrer Hand, und ein kreuzbraves Weib, wie er gleichfalls bezeugen konnte, denn er hatte mit ihr sein rechtes Kreuz wegen der Brautheit. Und so ging Martin schier jeden Abend zum Bühlhof hinauf und sagte der Rosel ein Wortlein und sie gab ihm Bescheid darauf.

Als dies ein Jahr lang so gegangen war, merkte es die Kreszenz, die ledige Schwester der Bäuerin. Und als das zweite Jahr um war, merkte es endlich auch der Florian Bühlhofer. Denn die Kreszenz war noch ein halbes Kind, der Florian aber war ein Ehemann, wie viele Ehemänner. Und da fragten sie sich Beide im Stillen, warum der Martin immerdar genau um dieselbe Stunde zum Florian heraufkam, wann der Florian zum Martin hinabginge, um dort seinen Krug zu trinken mit dem lahmen Briefträger Wajil und dem Schullehrer Thaddäus von Schreindorf unten. Mittwegs, ungefähr beim Steg über den Kalchgraben, pflegten sich die Beiden auf ihrem Gang zu treffen, und dann sagte wohl der Martin: "Diese saterschen Leinwäcker wollen nicht bleichen, muß wieder die Rosel fragen," oder auch: "Ob die Rosel wohl meint, daß es für den Most besser wär', die Äpfel noch acht Tag auf den Zweigen zu lassen." Und dann pflegte der Florian zu schmunzeln: "Naja, das Bleichen versteht sie," oder auch: "Glaub's wohl, beim Most kennt sie sich aus."

Als sich die Sache aber gefährt hatte, wurde die Kreszenz weiß im Gesicht und immer weither. Und als sich die Sache zweimal gefährt hatte, wurde der Florian roth im Gesicht und immer röther. Sie aß immer weniger und er trank immer mehr. Well aber Keines ein Wort sagte, kochte es nur um so heißer in ihnen, wie wenn der Deckel fest auf dem Topfe liegt.

An einem stauffinstern Abend — es war besonders spät geworden — hatte Martin der Bäuerin noch auf der Schwelle beim Abschiednehmen eine ganze Vitanel zu sagen. Man stand knapp vor dem Schnitt und zwei Knechte hatten abgesetzt; ohne Zweifel handelte es sich um diese Verlegenheit. "Regnen wird's auch," sagte Martin laut und warf einen Blick nach Oben, denn ihm war, als habe er Tropfen fallen gespürt. In der That waren etliche gefallen, denn oben im Fenster ihrer Dachkammer lag das "Kind", die Kreszenz und horchte mit gepreßtem Herzen hinab und mit nassen Augen.

Dann hörte sie, wie man sich unten küßte und hörte flüstern: "Komm gut heim." Da stieg es ihr siedend heiß bis in den Hals, sie ballte die Fäuste in die Nacht hinaus und murmelte tonlos: "Daß Du im Kalchgraben lägst!" Gut, daß es so stauffinstern war; sie muß ja ausgelesen haben wie eine Hexe, mit dieser grausen Verwünschung auf den Lippen.

Drunten schloß sich die Thür. Schritte lasteten vorsichtig durch die Nacht, thalwärts, ein beschlagener Stock stieß von Zeit zu Zeit an einen Stein. Noch als jedes Geräusch verstummt war, lag die Kreszenz im Fenster und horchte ins Unsichtbare hinein. "Komm gut heim," flüsterte es in ihr, "komm gut heim." Inbrünstig wie ein Gebet dachte sie es, als wollte sie ihren bösen Wunsch wieder gut machen.

Die Nacht war so schwarz, so schwarz. Wenn er nur schon über den Kalchgraben wäre! Sie würde leichter atmen.

Jesus Maria, was war das? ... Ein Schrei in der Ferne. Dann Todtenstille.

"Ich hab's ihm angewünscht! ... Ich hab' ihn umgebracht!" jammerte sie. Auch die Rosel hatte den Schrei gehört und weckte schon die Knechte. Sie war lächelnd und zitterte an allen Gliedern. Sie sagte die Kreszenz an beiden Händen kraupfhaft, als müßte die um den Hergang wissen und stöhnte in Todesangst:

"Wenn ich nur schon wüß', ob's der Eine ist oder der Andere."

Während die Knechte die Laternen anzündeten und sich mit Stangen und Stricken verfahren und einer Leiter, die als Tragbühne dienen sollte, kam der Bühlhofer heim. Er war betrunken und hatte das Heub auf der Brust gerissen. Er sang aus heiserer Kehle und unterbroch sich: "Drunten im Kalchgraben liegt Einer; weiß nicht,

Massot & Werner
Gas- und Wasserleitungsgeschäft.
Specialität in 8481
Badeeinrichtungen & Closetanlagen

Billigstes Lager in Emaillewaaren.
Fl. 9 Adolf Kajewitz Fl. 9
Haushaltungs- und Küchenwaaren-Geschäft.
Marktstraße.

The "Swiff"
erfolgreichster Touren- u. Rennfahrer, 8482 hält sämtliche Records auf der Rennbahn, sowie die Meistererschaft im Tourenfahren, errungen durch den Vertreter von Heinrich Kiecher Frankfurt a/M.

R. Meisezahl, F 1, 1.

Jedes 2. Loos gewinnt.

Man biete dem Glücke die Hand.
Münchener Ausstellungs-Loose à Mk. 2.
Nach Auswärts gegen Einlösung von 2.10 Pf.

Zu beziehen durch die Expedition des "General-Anzeiger" und des "Mannheimer Journal" E 6, 2.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Handtauf und Geschäftsverlegung verlaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetztem Preise und mache ich geachtetes Publikum darauf aufmerksam, daß mein Lager für die Sommer-Saison in Herren-, Damen-, Kinderstiefeln und Schuhen, von den billigsten bis zu den feinsten Waaren, sehr reichhaltig sortirt ist.

Jakob Hartmann senior, P 1, 3, Breitstraße.

BETT FEDERN
Rohhaare, Seegras
in größter Auswahl 8186
Jakob J. Reib, G 2, 22.
500 Kisten
Gummi-Bett-Einlage-Stoffe
v. 75 Pf. bis R. 3.50
Gummi-Matratzen
Gummi-Schweißblätter
Gummi-Turner-Schuhe,
Kardige u. weiche
Gummi-Wäsche,
Kragen von 40 Pf.
an empfiehlt 8531
Berthold Flegenheimer,
Q 1, 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie geachteten Publikum zur Nachricht, daß es mit dem Auswaschen im Rhein begonnen kann, das Nachbleichen hat bereits mit dem 25. April begonnen. — Zur Bequemlichkeit wird eine schöne Halle zum Einstellen der Wäsche aufgestellt; bequemste Wasserpumpe zum Auswaschen, sowie Rheinswasserleitung auf der Bleiche und der Waschküche. Ich sehe einem geneigten Zuspruch entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll
Georg Uhrig.
Bestellungen über das Abholen und Reinigen der Wäsche sind bei Herrn König in M 1, 10, zu machen. 6588

Zöpfe

werden von aufgekämmten Haare von 80 Pfg. an schön und solide angefertigt bei

Carl Steinbrunn, 8218
Herren u. Damenfrisur, G 2, 16
neben dem schwarzen Baum.

Im Anfertigen

von Strümpfen, Socken und Strümpfsocken, sowie Anstrichen derselben und dergl. mehr, empfiehlt sich

8999
C. Lämmermann, S 3, 1, Maschinenstrickeri. S 3, 1.

Unterricht.

Für neu zu errichtende Kurse für deutsch (s. Ausländer) französisch u. englisch (Grammatik, Dictionar und Handelscorrespondenz, Conversation u. Literatur) werden baldigst Anmeldungen erbeten.

7479
S. Dürr-Walten, gepr. Lehrerin u. Uebersetzerin B 4, 7.

Empfehle mich den geehrten Hundebesitzern im

6515
Hundeshereen
und Waschen prompt und billig.
H. Seibel, G 5, 9, 3. Stok.

Avis

für Metzger & Kaufleute.
Specialität aller Sorten Waagen eigener Fabrication. Seltene Reparaturwerkstätte. Alleinige Garantie nur vom Anfertiger

8509
C. Müller, E 2, 6.
Waagengeschäft.

4000 Mark

als 1. Hypothek auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Offerten unter W. E. 9235 an die Exped. d. Bl. gef. zu senden. 9235

M. 9000

auf erste Hypothek mit möglichem Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9160

Wandischeime werden gekauft bei
Gottfried Debel in H 7, 8, 11647

wer. Mit der Faust, die vom Kampfe her noch febt geblutet war, stieß er sein Weib zurück und warf sich angekleidet auf das Bett.

„Florian, was hast Du gethan!“ schrie ihm die Rosel ins Ohr. Aber er schlief schon, bleischwer, als wäre er's, der da drunten lag im Kalchgraben.

Wochen vergingen. Der Schnitt war vorbei, der Herbstbau stand bevor. Im Bürgerhaus lag der Martin noch immer und konnte keinen Finger rühren.

Bis Maria Himmelfahrt war er gar bewußtlos gelegen wegen einer schweren Gehirnerschütterung, wie der Regimentsarzt aus der nächsten Garnisonsstadt sagte.

„Er hat sich auf den Kopf getreten,“ sagten die Leute in Schreindorf. Er wäre wohl noch länger so gelegen, wenn nicht die Kreszenz ihm geholfen hätte.

Wachte sie doch, was sonst kein Mensch wachte: daß sie allein schuld an dem Unglück war. Sie hatte es ihm ja angewünscht in jener schrecklichen Nacht, wo es in ihrem Herzen drinn noch viel, viel schwarzer war als droben am sternlosen Himmel.

Schwer hatte sie gebüht. Wie eine arme Seele um Mitternacht schlich sie seitdem umher. Sie schlief nicht und aß nicht, sie ging langsam ein, wie ein angehörsenes Thier im Walde.

Da kam der Tag Mariens und als die frommen Schaaeren von allen Seiten den Hügel erklimmen und die bunten Fahnen im Sonnenschein wehten und die Luft von ihrem „Ave, Ave, Ave Maria“ klang, da ergriff es sie mächtig und ein brennender Durst nach Frieden trieb sie in das Heiligthum.

Sie beichtete dem Priester ihre Sünde, so schwarz sie war und der Mann Gottes erleichterte sie durch Auflegung schwerer Bußen. Dann ward ihr ganz wunderbar wohl. . . und auch dem Martin, denn siehe, an dem Tage erwachte er plötzlich aus seiner langen Nacht und wachte wieder von sich und der Welt und lag nicht mehr da „wie ein überfahrener Hund“, . . . so drückte sich nämlich der lahme Briefträger Wasil aus.

Nur das mehrfach gebrochene Wein war noch lange nicht heil. Aber auch da half die gute Eingebung der Kreszenz, welche meinte, es sei doch eine Sünde, daß die Rosel noch kein wädhernes Wein aufgehangen habe am gnadenreichen Altare, da man doch wisse, wie oft Solches schon von Nutzen gewesen, und da doch der Martin sozusagen ihrretwegen. . . nun ja, . . . denn wenn er nicht an jenem Abend bei ihr. . . wegen der ansgeliebten Ernteknechte natürlich. . . Als jüngere Schwester wollte sie nicht mehr sagen.

Da ging die Rosel geschwind hinter, kaufte ein wädhernes Wein, so groß wie ein Mittelfinger, und hing es heimlich an den gnadenreichen Altar.

Und siehe da, schon wenige Wochen später konnte der Martin an der Krücke zur Rosel hinaufhinken, ihr Vergelt's Gott zu sagen. Die Kreszenz stand just am Brunnen und scheuerte einen Wirtstübel. Sie ließ ihn fallen und den Strohwisch auch, als sie Jenen erblickte. Feuerroth wurde sie, sogar an den bloßen Armen. Und sie trat ihm entgegen, klopfenden Herzens und rief: „Martin, bist böß auf mich?“

Verwundert sah er sie an. „Böß auf Dich? Weshwegen denn, Du rothe Tulpel Du? Hast mir ja nichts zu leid gethan.“ „So gib mir die Hand drauf, damit ich's sicher weiß,“ drang sie in ihn und streckte ihm die Hand entgegen.

Er drückte sie kräftig, ließ sie aber gleich wieder los. „Sakra! Sie ist ja voll Sand und Kasse! . . . Reibst Dir wohl 's Gesichtel mit Sand ab, daß es recht leuchtet, he? Bist ja eh' schon, wie eine Pfingstrose.“

„Warum nicht gar! Eine Pfingstrose um Michaeli!“ lachte sie und griff wieder nach ihrem Strohwisch. „Wenn ich Dich jetzt küssen thät, könntest Du gar nimmer roth werden,“ scherzte er weiter und stapfte ihr dreibeinig nach. Kein Wunder, daß sie ihm auf zwei Beinen nicht entweichen konnte. Zwar fuhr sie ihm mit dem Strohwisch über das Gesicht, aber er lächelte sie dennoch.

Selt diesem Kuß war die Kreszenz eine ganz Andere. Um einen Schuh höher kam sie sich vor und wenn sie sich das Nieder junestelte, blieb ihr eine Spanne lang Schnürband weniger übrig als vorher. Gestern noch das „Kind“, war sie heute ein Weib. Auch aus ihren Augen schaute sie ganz anders heraus, besonders wenn sie ihre Schwester ansah. Da schaute sie so schwarz daher, wie der alte Herr Pfarrer, der in der Sonne immer eine dunkle Brille trug. Sie war nämlich eifersüchtig auf die Rosel, weil der Martin schon wiederum jeden Abend bei ihr saß. Er war offenbar dem Florian nicht böse, wohl aber schien dieser etwas gegen den Dreibeinigen zu haben, denn er suchte jetzt seinen Wendtrug lieber im Dorfe unten.

Wochen vergingen. Aus Martin's Krücke war ein einfacher Stock geworden und dünker als je kam er den Hühl herauf; zur Rosel, wie die Kreszenz jprntig dachte; zur Kreszenz, wie die Rosel ihm herb vorwarf. Denn wiederholt hatte sie ihn schon dabei betroffen, wie er heimlich das „Kind“ am Gipfel hatte, bald an diesem, bald an jenem; sie haben ja eine ganze Menge solcher Gipfel, die Weiberleute. Und das war zuweilen böß abgelaufen, unter Donnerwetter und Hagelschlag. Desto wärmer schien dann die Sonne, wenn sie sich wieder versöhnten.

Einnmal hätte so eine Aussöhnung bald das größte Unglück angerichtet, denn die Kreszenz sah und hörte Alles. Deutlich hörte sie den Martin sagen: „Geh, Rosel, sei gecheidt; wirst doch nicht glauben, daß ich mit dem Schulmadel was hab'. Die spielt sich ja noch mit der Dodeken; der Martin braucht eine Handigel! Ja, wenn sie so was wär, wie Du, . . . weiß ich wirklich nicht, ob ich nicht drauf sitzen thät.“ Aber du weißt ja, ich da drunten im Bürgerhaus brauch' Eine, die Alles zusamm'reißt und die einen Hausen Leut' nur so mit dem Besen aus der Stube hinaussetzt und die nur einen Schrei zu thun braucht, daß Alle unter'n Tisch ducken, . . . ich zu allererst. Ja, weißt, wenn ich da den Respekt hätt', wie vor Dir, Rosel. . . Und er umspannte mit beiden Händen ihren gewaltigen Oberarm.

Da schob die Kreszenz aus ihrem Versteck hinaus und stürzte sich in ihr Bett. Sie sprang kopfüber in die Polster, als werfe sie sich ins Wasser, um sich zu erkaufen. Lange lag sie so, in Grimm und Weh. Dennoch hörte sie es, als unten die Haus Thür ging, und sprang auf. Aus Fenster gelehnt, horchte sie im Dunkel seinen Schritten, die sich thalwärts entfernten. Sie stieß das Fenster auf und horchte hinter ihm drein. Trapp, trapp, trapp, gingen seine Tritte fest und sicher durch die Nacht, als wäre er nie im Kalchgraben gelegen, wo sie, sie, ja wohl. . . sie allein ihn hinabgeworfen. . . Da kam es plötzlich über sie, ganz wie in jener schwarzen Nacht. Was sie einmal gekonnt, mußte sie ein zweites Mal können. Und in ihrem jähen Zornmuth drohte sie mit der geballten Faust hinaus in die Nacht und murmelte: „Da herauf kommst Du mir nimmer!“

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Die nachstehenden Bauarbeiten zur Herstellung einer Locomotiv- und Wagenremise auf hiesigem Rangirbahnhofe sollen im Submissionswege einzeln oder im Ganzen, vergeben werden.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Erd- und Maurerarbeiten, Steinhauearbeiten, Zimmerarbeiten, etc.

Mannheim, den 29. Mai 1888. Gr. Bahnbauinspector.

Aufruf

zu gütigen Beiträgen für Ferien-Colonien.

Dank der allgemeinen Theilnahme der für alle edlen Zwecke stets opferbereiten Bewohner unserer Stadt, wovon wir im vorigen Sommer wieder 6 Ferien-Colonien auszusenden und 107 Kindern während der Sommerferien die Wohlthat eines Geistes- und Körpererfrischenden Landaufenthaltes zu gewähren.

Der Erfolg eines solchen Aufenthaltes an kräftigen Waldorten hat, wie allenfalls, so auch hier, die gegenseitigen Erwartungen nach allen Richtungen erfüllt.

Die erhoffte körperliche Kräftigung der schwächlichen Kinder ist nicht nur in erwasentlichem Maße eingetreten und durch die erhobene Gemüths- und Nahrung festgestellt, sondern es hat sich diese erfreuliche Wirkung bei den meisten Kindern als eine nachhaltige erwiesen. Nicht minder sind die gemachten Erfahrungen auch für die Förderung der geistigen Entwicklung der Kinder durchaus günstig.

Die Führer und Führerinnen der Ferien-Colonien stimmen in ihrem Urtheile darin überein, daß das gemeinsame Leben in erfrischender Waldluft, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, die heiteren Spiele in herrlicher Natur auf die moralische Haltung und das gute Verhalten der Kinder von wohlthunendem Einflusse gewesen seien.

Diese erfreulichen Erfolge müssen gewiß den dringenden Wunsch wachrufen, auch während der bevorstehenden Ferien einer Anzahl schwächerer Kinder die Wohlthat eines kräftigenden Landaufenthaltes zu verschaffen.

Und so wenden wir uns auch dieses Jahr an den stets bewährten Gemeinsinn unserer Mitbürger mit der freundlichen Bitte, unseren „Ferien-Colonien“ warme Herzen und offene Hände entgegenzubringen, damit wir in den Stand gesetzt werden, einer möglichst großen Anzahl von Gesuchen entsprechen zu können.

Zur Entgegennahme gütiger Beiträge sind gern bereit die Unterzeichneten, sowie die Expedition d. Blattes.

- List of names: Mannheim, 26. Mai 1888. Baffermann, Rudolf, Kaufm. Bensinger, Geh. Reg. Rath. Durler, Rector. Geber, Johs., Kaufmann. Goger, Friedr., Privatmann. Pirsch, Emil, Kaufmann. Rahn, Dr., pract. Arzt. Reen, L., Hauptlehrer. Koch, Seifilcher Rath. Lindmann, pract. Arzt. Wagenau, C., Kaufmann. Moll, Oberbürgermeister. Roether, Kaufmann. Paul, Erwin, Kaufmann. Zeroni, Dr., pract. Arzt.

Kaiser-Denkmal

Nachdem die Hausammlungen beendigt sind, erfuchen wir Alle, denen eine Liste nicht unterbreitet wurde, oder welche aus irgend einem anderen Grunde sich noch nicht an den Zeichnungen betheiligen konnten, ihre Beiträge nachträglich an uns gelangen zu lassen. Zu deren Entgegennahme sind die Herren:

- Gustav Ladenburg, D 3, 14, Max Stockheim, O 4, 1, Franz Thorbecke, D 7, 1, W. Zeiler (Rheinische Creditbank) jederzeit gerne bereit.

Der Gesamtausschuß. 88511 Moll. Bensinger. Bräunig.

Auf

den „General-Anzeiger“ (Bad. Volkszeitung) sowie das

„Mannheimer Journal“

werden Abonnements bei nachstehenden Zweig-Expeditionen jeder Zeit entgegengenommen.

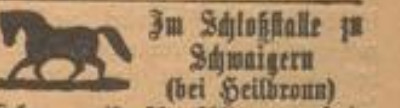
- List of branch expeditions: Karl Woll, B 6, 14, Germ. Metzger, L 4, 9, Habermater, M 5, 12, Schneider, P 5, 14, Philipp Feig, P 6, 6, Jean Ebert, Q 3, 12, Westermann, R 6, 19, Schifferdecker, S 4, 18, Paul Gäß, S 2, 15, Transfer, T 2, 18, Gebr. Koch, H 1, 14, Cantorini, J 3, 23, Rad, J 3, 36, Werle, K 4, 15, Dafenfuß, J 7, 10, Groda, G 7, 13, Fußer, G 7, 5, Groß, H 6, 13, Weiß, H 4, 26, J. Joh, G 7, 30.

Im Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe: Makartbouquets Todtenbouquets künstliche Pflanzen zu Fabrikpreisen.

Filiale der Stuttgarter Blumenfabrik F. Naschold, C 1, 1.

Coupons in Woll-, Cattune und Satin in reicher Auswahl eingetroffen H 7, 4, parterre.



Im Schloßhale zu Schwaigern (bei Heilbronn) stehen, weil überzählig, zu freihändigem Verkaufe und Bauen jederzeit besichtigt werden:

Ein Paar Wagenpferde, Jüder, und zwar 1 Rappstute mit Stern, ungarisches Sektüßpferd, 9jährig, 165 cm. hoch und 1 Fuchsweteg mit Stern, 8jährig, 167 cm. hoch. Beide Pferde sind sehr elegant und hübsch, rasche und ausdauernde Geber, im Gesichte vollkommen vertraut.

Preis 1600 Mark; werden jedoch auch einzeln abgegeben. Gräfl. von Neippergsches Rentamt Hölzer.

Kohlen-Lieferung.

Der Bauernverein Seckenheim sucht seinen Bedarf an Kohlen zu kaufen, ungefährl. 15000 Ctr. Ofenbrand und 5000 Ctr. Rußkohlen. Befreyzeit vom 1. Juli 1888 bis 1. Mai 1889. 9023 Offerten können eingereicht werden bis 15. Juni an Rechner Gg. Philipp Hoffmann.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 24 Jahre, im Besitze eines gangbaren Geschäftes hier, sucht als Stütze eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Offerten bittet man unter ZC 2 Nr. 2 postlagernd Mannheim niederzuliegen. Discretion Ehrenfache. Besuch nicht erwünscht. 9026

Tanz-Unterricht.

Einzelne Herren wünschun zum sofortigen Tanz-Unterricht einige Teilnehmer. Anmeldungen beliebe man an M. J. Kühnle, A 3, 7, niederzuliegen. Vom 1. Juni ab wünschun sich Jemand an dem Abonnement der Rheinischen oder Frankfurter Zeitung zu betheiligen. Gest. Offert. unter M. M. 1000 an die Expedition. 9296

Die ganze Nacht wälzte sie sich fieberisch auf ihrem Lager. Der Tag graute kaum, da schlüpfte sie lautlos zum Hause hinaus und den Hügel hinab.

Drinne war es grau und still, wie in einer Gruft. In der kalten Halle der ersten Dämmerfrühe standen die weißen Heiligengestalten auf ihren Sockeln bleich wie Tode da.

Wie ein kalter Guß rieselte es Kreszenz über den Rücken. Fester zog sie das wollene Tuch um sich her, schlug ein Kreuz und zwang ihre Füße mit Gewalt, die wenigen Schritte zu thun, die sie noch vom Altare trennten.

Sie schloß die Augen, als sie den freolen Griff that, aber sie that ihn. Ein leichtes Surren die Wand herab, dann ein ganz kleiner, dumpfer Krach . . . und ein wächernes Bein lag in Trümmern auf den Fliesen.

Das Feuer einer wilden Freude schoß durch ihr Blut. Sie lohte plötzlich auf im Bewußtsein, sich gerächt zu haben. Als dieses Bein aus Wachs hier aufgehängt ward, hellte jenes Bein aus Fleisch.

Doch was war das? Da hing ja noch ein Bein aus Wachs. Und ein zweites, ein drittes, ein zwanzigstes daneben, darüber, darunter; Alle wie aus einem Modell, unmöglich sie auseinander zu kennen.

Ihr schwindelte, die Wände der Kirche schienen sich über ihr zusammenzuziehen, in ihren Schläfen summt das grimme Blut, vor ihren Augen tanzte es in der Luft wie tausend Würden.

Als der warme Schein der Herbstsonne sie traf, erwachte sie wieder zum Leben. Sie meinte, einen furchtbaren Traum gehabt zu haben und raffte sich mühsam auf.

Entsetzt stog sie von dannen und schlug den Heimweg ein. Auf dem Stog über dem Kalkgraben stand sie still und blickte irr hinab in die steinige Schlucht.

In ihrer großen Herzensangst eilte sie nun querselber, denn sie wollte keinen Menschen sehen. Ihr war, als müßten sie Alle lahm sein, lahm durch ihre Schuld, da sie ihnen die wächsernen Beine am Altare zertrümmert.

Stundenlang irrte sie so umher, dann kam sie irgendwie heim. Die rothen Augen, die verstörten Mienen erregten Besorgniß. Die Rosel hörte nicht auf zu fragen und selbst der Florian ließ den Kopf hängen und warf ihr gute Blicke zu.

Es wurde Mittag und keinen Löffel Suppe brachte man über ihre Lippen. Es wurde Abend und der Florian ging nach Schreindorf hinab, nicht ohne ihr einmal leise mit der flachen Hand über den Kopf hinzufahren; sie spürte es nicht.

„Wenn nur der Martin schon käme!“ seufzte nach einer Weile die Rosel sehr bekümmert. Da fuhr die Kreszenz plötzlich aus ihrer Starrheit auf: „Er wird nicht kommen, Rosel! Ach Gott, er wird nicht kommen! Nicht heut und nicht morgen und vielleicht gar nimmermehr!“

„Geh zu, närrisch Ding!“ rief die Rosel halb ärgerlich, halb froh, daß die Stumme noch nicht ganz stumm war. „Da kommt er ja schon!“ In der That wurden draußen die bekannten Tritte hörbar.

Die Kreszenz sprang auf in krampfhafter Erregung; ihr Athem flog stürmisch und die Augen wurden ihr ganz kugelförmig vor Anstrengung, wie sie dem Nahenden entgegenlief.

Ja, das waren seine Tritte. Schwer und fest kamen sie immer näher, ganz regelmäßig, nicht zu rasch und nicht zu langsam und . . . so zweifelnd als nur möglich.

Und er war es doch. Die Thür ging auf und der Martin stand auf der Schwelle, so hoch und breit er war. Und jetzt stand er auch schon in der Stube . . . und machte ein ganz verdutztes Gesicht und stieß ein „Oho“ und „Aha“ nach dem andern aus vor Ueberraschung.

Rein, das konnte er doch nicht sein! Beide Füße traten ja so ganz gleich auf; nicht einmal nachschleppen ließ sich der eine. Denn vor ihm auf den Knien lag die Kreszenz und umschlang seine Beine mit beiden Armen und presste ihr Antlitz heftig wider seine Kniescheiben und schluchzte ganz herzbrechend.

Rheinische Credit-Bank in Mannheim.

Filialen in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Constanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland, stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und an allen auswärtigen Börsen.

Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlorbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten.

Die Badische Bank in Mannheim und ihre Filiale in Karlsruhe

übernehmen unter Garantie Werthpapiere in offenem Zustande zur Verwahrung und Verwaltung

- 1) die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons
 - 2) die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen,
 - 3) die Controle über Zerlosungen und den Incasso verlorbarer, resp. zurückzahlbarer Papiere,
 - 4) den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,
 - 5) die Besorgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge.
 - 6) den An- und Verkauf von Werthpapieren aller Art zu den billigsten Bedingungen.
- Ebenso nehmen die beiden Bankanstalten geschlossene Werthdepotiten bestehend in Werthpapieren oder sonstiger Werthgegenständen, zur sichern Aufbewahrung.
- Die Reglements, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von den beiden Bankanstalten unentgeltlich zu beziehen.
- Wir haben gleichzeitig zur Benutzung der bei uns und unserer Filiale in Karlsruhe seit dem 1. Mai 1877 eingeführten provisionsfreien verzinslichen Check-Rechnungen ein. Formulare, Check- und Contobücher sind auf unsern Bureaux gratis zu haben.

Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart

gemährt Anlehen gegen doppelte Sicherheit (an Gemeinden und öffentliche Körperschaften auch ohne Hypothek) in größeren und kleineren Beträgen auf Annuitäten oder gegen einfache Verzinsung zu den billigsten Bedingungen.

Die Haupt-Agenten: Louis Baer Ringstrasse H 7, 15. N. Seubert R 7, 16.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

- Directe deutsche Postdampfschiffahrt
- von Hamburg nach Newyork jeden Mittwoch und Sonntag
- von Havre nach Newyork jeden Dienstag
- von Stettin nach Newyork alle 14 Tage
- von Hamburg nach Westindien monatlich 4 mal
- von Hamburg nach Mexico monatlich 1 mal

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt: Walther & v. Reckow in Mannheim.

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer

von BREMEN nach Newyork, Brasilien, Ostasien, Baltimore, La Plata, Australien

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage Die Direction des Norddeutschen Lloyd, 16466

oder deren General-Agent Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Unterhosen & Unterjacken

empfiehlt billig Friedrich Bühler, D 2, 11.



von der Bede & Marfil in Antwerpen. Conrad Derold in Mannheim, Dürr & Müller, Gebr. Vieckfeld, Mich. Wirsching, Sundlach & Barentzen.

Bremen nach Newyork

(in 9 Tagen) Baltimore, Südamerika, Ost-Asien, Australien

besördert Passagiere nur mit den räumlich bekanntesten Dampfern des Norddeutschen Lloyd

besorgt reell und discret Philipp Jesselsohn, Agent, G 7, 12 1/2.



Der beliebte Eisenbahn-Zeitfahrplan

Preis nur 5 Pf. für den Sommerdienst 1888, enthalten alle abgehenden und ankommenden Eisenbahnzüge, Dampf-, Schiffsahrtsverbindung, Dampfstraßenbahn Mannheim-Heidelberg, Mannheim-Weinheim, Secundärbahn, Sebenswürdigkeiten etc. in erschienen und durch unsere Trägerinnen, sowie durch die Expedition E 6, 2 zu beziehen.

Empfehle mich im Kleidermachen bei billiger Berechnung. Rückverleider werden sehr schön angefertigt. Frau Schöninger, S 2, S, 4, Stod.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billig besorgt. 8820 Q 5, 19 parterre.

Lüdtige Kleidermacherinnen werden fortwährend gesucht. 9377 R. & P. Otto, D 5, 8.

Käthechen Heflerich empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Putzmachen in und außer dem Hause bei geschmackvoller und billiger Bedienung. 9361 ZC 1, 14, neuer Stabthell.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Costüm-, Haus- und Kinderkleider bei billiger Bedienung. 9377 G 4, 4.

Verloren wurde am Pfingstmontag Abend 7 Uhr im Besalzuge von Schwetzingen nach Mannheim ein schwarzes Umhänge - Fichu. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. 9309 88, Pl.

Ein Hundeknopf (Bellant) mit Spirale verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. H 6, 10, 2, Stod. 7696

vor unbändigem Entzücken, daß ihm ganz schweiß davon wurde. Auch lachte und meinte sie so durcheinander und rang die Hände vor Freud und Leid zugleich.

„Ber! . . . Hytes Mädel!“ rief der Martin ganz athemlos von dem scharfen Küssen und wischte sich den Mund, der ordentlich davon brannte.

„Am End' wird sie uns gar noch verrückt,“ schmälte die Rosel, der die Geschichte ganz und gar nicht recht war, und dann leiser zum Martin: „Na wehst, Martin, zurückzufassen häst' Du sie just nicht brauchen . . . und so stark auch noch, es hat ja jedes Mal ordentlich gelleckst.“

Aber geh,“ entgegnete er, „der Mensch muß doch eine Antwort geben, wenn er so freunblich . . . angerebt wird. Du hast mich freilich noch nie so schön empfangen, wenn ich gekommen bin. Sakra, die Kreszenz ist ein Mordsweib worden.“

Aber seine Verwunderung wurde noch viel größer, als die Dirn' ihr Gewissen zu erleichtern begann; nach einander erzählte sie Alles, was sie ihm angethan.

Zuerst, wie sie ihm damals in der Nacht nachgerufen: „Daß Du im Kalchgraben lägst.“

Er zwinkerte seltsam mit den Augen: „Weißt denn auch sicher, daß ich just deßwegen vom Steg gestürzt bin?“

„Da schwör' ich einen Eid d'rauf!“ rief sie zerknirscht. „Denn kaum war mein köst' Wort draußen, so hab' ich auch schon den Schrei gehört.“

„Sakra!“ rief der Martin, „was in dem Mädel steckt! Mir scheint, die ist doch eine Handige! . . . Und ich hätt' d'rauf geschworen, daß es der . . . Dings war, der mich hinuntergestoßen hat.“

Und dann erzählte sie ihm, was sie diese Nacht erst angestellt, das Schreckliche, in der Kirche. Er pfiff zwischen den Zähnen vor Ueberraschung und schloß wiederholt mit den Fingern und sagte nur „Sakra! Sakra!“ Aber als sie die wächsernen Beine nur so über den Haufen rumpeln ließ, in tausend Scherben, da schrie er unwillkürlich „Hu!“ und griff sich ans betreffende Bein.

Er stand sogar auf und that ein paar Schritte, um es auf alle Fälle zu versuchen. „Es geht, es geht,“ sagte er. „Na, Kreszenz, sei nur ruhig, Du hast ein anderes hinuntergeschmissen, nicht meins. Meins ist ja auch nicht von Wachs und ich hängs nie in die Kirche hinein, bevor ich schlafen gehe. Und daß ich damals in den Kalchgraben gestürzt bin, da kannst wohl auch ruhig sein, Kreszenz, das hat mir ganz ein Anderer . . . angewünscht.“

„Glaubst wirklich, Martin?“ fragte sie und hob ein schüchternes Auge zu ihm.

„Frag' die Rosel.“

„Na, ich mein' selber,“ bekräftigte diese.

„Aber eine Handige bist Du, das steht fest!“ rief der Martin und legte dem Mädchen die Hand auf die Schulter. „Wenn Du die Courage gehabt hast, mir so expref wider das Schienbein zu treten, absichtlich, zweimal, dann ist Dein Blut kein Wasser nicht und ich bit' Dir Alles ab, Kreszenz von gestern Abend, denn ich hab' mich in Dir geirrt. Und ich glaub', Du möchtest mir drinnen im Pilgerhaus schon faktisch Ordnung halten, wann Du zufällig meine Frau wärest. Und es thut mir wahrhaftig jetzt recht leid, daß die Rosel das niemals erlauben wird.“

„Wer? ich?“ fuhr diese auf. „Was gehst Du mich denn an, Du gottvergessener Schürzenjäger? Meinnetwegen kannst gleich den Florian heirathen, ich schenk' Dir den auch.“

Der Martin war klug genug, den Verbruch als Scherz aufzunehmen und bemächtigte sich daraufhin sogleich eines beträchtlichen Theiles der Kreszenz.

Als der Florian später heimkam, fuhr er mit einem Donnerwetter von der Schwelle zurück, wie er den Martin noch immer dahinsitzen sah. Als er aber den Zusammenhang erfuhr, verzog sich sein Gesicht, er fuhr die Breite nach und gleich darauf nach der Höhe und er kratzte sich längere Zeit hinter den Ohren. Er war nämlich in nicht geringer Verlegenheit und vermochte nur silbenweise herauszubringen, was er eigentlich meinte. Schließlich ging er auf den Martin los, streckte ihm die breite Hand hin und sagte in seiner Einfalt:

„Nichts für ungut, Martin, es ist nicht gern gesehen, . . . damals; hab' halt nicht gewußt, daß Du nur wegen der . . . Kreszenz jeden Abend heraufkommst.“

„Na freilich!“ rief der Martin und schlug geräuschvoll ein, „wegen mem hätt' ich denn sonst kommen sollen?“

Neu. Neu.

Für jeden Stand.

Hauskleider

aus gutem Klassier Crotonne waschhaft

per Stück Mk. 5.50.

Auch nach Maß ohne Preisverhöhung.

Albert Schwarz, Heidelbergerstrasse P 5, I.

Neu. Neu.

Gebr. Stadel,

Juweliere und Uhrmacher

D 3, 10 Mannheim D 3, 10

Fruchtmart Planken. Fruchtmart

Reichhaltiges Lager in:

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Bestecke etc.

Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,

Wand- und Standuhren, Wecker etc.

Kunswahlendungen.

Einkauf und Einkauf von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Gänzlicher Ausverkauf.

H 1, 6. H 1, 6.

Wegen Geschäftsveränderung werde ich meine Kürschnerlei in einem näher bestimmt werdenden Zeitraum in den 2. Stock meines Hauses verlegen. Zugleich ist die die jetzige vollständige, fast neue Ladeneinrichtung um annehmbaren Preis zu verkaufen. Dieselbe besteht aus 4 Glasschränken mit je neun Schubladen, Toilettepiegel, Theke, 2 Aufsatz-Glaslasten und Schreibpult.

Der Verkauf beginnt sofort.

Ernst Schäfer, H 1, 6.

Gretchen Buser, geb. Boppel

Modes.

L 4, 5. werden geschmackvoll und billigst garnirt in und ausser dem Hause.

Damen- & Kinderhüte

L 4, 5.

Landauer-, Victoria-, Break-, Einspänner-, Pony-, Glas-Wagen & Chaisengeschirre

neu und gebraucht, stets billig zu verkaufen bei

Friedr. Banz, K 3, 17.

D1, 3. A. Würzweiler D1, 3.

vis-à-vis Paradeplatz

empfiehlt in guter Qualität zu billigsten Preisen

Bänder (grosses Farbensortiment), **Spitzen & Spitzen-Stoffe,** **Stickerelen,** **Gestickte Gold-Borden.**

Corsets, **Passementerie,** **Knöpfe,** **Kinder-Kleidchen.**

Gelegenheitskauf.

Vollständige Spitzen-Costüme bestehend aus:

6 Mtr. 54 cm rein seidnem Merveilleux,
4 " 100 " seidener Chantilly oder Guipure-Volants,
2 1/2 " 70 " " Tulle

complet 50 Mark.

Mannheimer Dachpappen- und Holzcement-Fabrik

von **August Roth**

T 6, 2 1/2. T 6, 2 1/2.

empfiehlt sein Fabrikat in asphaltrierten Dachpappen, Holz-Cement und Dachlath zu äußerst billigen Preisen.

Holz-Cement-Platten werden unter langjähriger Garantie auf das Solideste und Billigste hergestellt.

Isolirplatten gegen Feuchtigkeit zum Abdecken der Fundamente werden von 1 Meter Länge und anzugewandter Breite angefertigt.

August Roth.

M 7, 22 H. Menold M 7, 22

Nähe des Hauptbahnhofs

Wagen- und Geschirrfabrik

Grossh. bad. Hoflieferant

Mannheim.

Großes Lager in allen Sorten eleganter Wagen und Pferdgeschirren aller Art.

Gestützt auf das Vertrauen,

welches unserem Vater-Heim-Opeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jense zu einem Besuch einladen zu können, welche selbst bester Hausmittel noch nicht kennen. Als ich kein Weichenmittel, sondern ein Heilmittel verlor, langweilich zusammengesetztes Präparat, das mir verlässlich empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis hierfür, daß dieses Mittel selbst das Beste ist, liegt wohl darin, daß wir, nach dem wir so anderorts unangenehme Erfahrungen gemacht, doch wieder zum altbewährten Vater-Opeller zurückkehrten. Sie haben sich eben durch den Erfolg davon überzeugt, daß keine rheumatische Schmerzen, wie Gliederweh, Arthritis, Gicht, Kopf- und Rückenweh, Seitenweh etc. am liebsten durch Opeller-Verbindungen zu beseitigen sind. Der billige Preis von 50 Pf. gegen 1 Mk. ermöglicht auch Krankenstände die Anschaffung, eben wie schnelle Wirkung dafür bürgen, daß das Mittel nicht unangenehm empfunden wird. Wenn Sie sich bei ähnlichen Beschwerden noch nicht an Vater-Opeller mit der Marke Wasser als recht an. Verfügen Sie sich zu den meisten Apotheken, Haupt-Depot: Wachen-Quartier in Nürnberg. Weitere Auskunft ertheilt: B. H. Richter & Co. in München, Thüringen.

Wilhelm Ritzinger

Sahnteschneider

Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20

im Hause des Hrn. Bädermeister

Schlachter

empfiehlt sich sowohl in Kusterlegung künstlicher Gebisse als auch Plombirungen und Zahnertractationen unter Aufsicherung streng reeller Bedienung.

7899

Preise künstlicher Zähne:
1 einzelner Zahn N. 6, jeder weitere Zahn N. 4.

Reparaturen, welche bis Abends 6 Uhr bei mir abgegeben sind, können Morgens 8 Uhr wieder abgeholt werden.

Friedhofs-Kreuze

in allen Größen

vorrätig bei

Georg Seitz, S 1, 11.

Gebrüder Buddeberg,

A 3 Nr. 5,

gegenüber dem Theateringang.

Optisch-oculistische - Anstalt.

Reichhaltiges Lager

in

Brillen, Zwicker,

Perspective für Theater u. Reise, Barometer und Thermometer, Chem. und physik. Utensilien.

Unterricht

für Herren und Damen.

Buchführung, alle Arten, für Kaufleute, Hoteliers, Handwerker.

8282

Rechnen, kaufm., u. s. w.

Handelslehrer Ohngemach, M 4, 10.

Damentoilemes,

eleg. und einf. Kinderkleider werden angef. (Bill. Verch.) A 1, 8, 9, St. 8283

Vergolderel.

Emailfirmaschilder,

Bilder werden billigst eingeraimt. 7800

Joh. Pilz, C 1, 12.

Parquetböden werden äußerst billig und solid angelegt; ebenso empfiehlt sich im Reinigen und Wachsen von Parquetböden.

5905

D. Jansch, Schreiner, K 2, 23.

Rohr- und Strohhühle

werden gut und billig geflochten.

9181

J 5, 18.

Getragene Kleider

kauf! Frau Pauline Debel, K 2, 16. 4948

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauf!

8227

Karl Ginsberger, H 2, 5.

Einquartierung

wird angenommen.

Gasthaus zum Gutenberg, 8972

F 5, 6.

Getragene Schuhe u. Stiefel werden ge u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Wiel. Engler Ww. 9183

S 4, 7.

Mädchen zum Weihenähen gesucht.

9087

C 7, 11, 4. Etod.

Tagelöhner ein Kind zum Hüten gesucht. Ebenso wird zum Hüten und Stricken angenommen.

7888

Q 5, 12, 3. St. Hinterhaus.

Pfänder

werden unter strengster Diskretion in und außer dem Reichthum besorgt.

8229

Gg. Fischlein L 4, 17.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbesetzung (Cranie) und geheimen Anschweifungen ist das berühmte Werk: **Dr. Reins Selbstbewahrung**

89. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 8 Mark. Jede 60 Bogen, der an den schrecklichen Folgen dieses Leidens leidet, seine aufschrecklichen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsgeschäft in Leipzig, Neumarkt 84, sowie durch jede Buchhandlung.

7614

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim

35781/880

empfiehlt:



Krahnen & Hebevorrichtungen

Jeder Art für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb. Baukrahnen, Bauaufzüge, Patent-Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampf- u. hydr. Betrieb. D.R.P. 40708 — D.R.P. 90891. Speise-Aufzüge.

Waagen

Jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patent-registrierapparat. D.R.P. 1525. Lagerhauswaagen.



Roestgebläse
Feldschalen
Schmeldeherde



Werkzeuginstrumente. D.R.P. 84304.



Emil Bühler

Hof-Photograph

Sr. Kgl. H. d. Grossherzogs von Baden.

B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14.
Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproduktionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen. 5128

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Ober-netter-Papier ausgeführt.

Die Original

Singer Nähmaschinen.



Unvergleichlich in der Construction, unübertroffen an Leistungsfähigkeit, unerreicht an Dauer.

Den höchsten Grad der Vollendung besitzt die neue Hocharmige Improved Nähmaschine.

G. Neidlinger, Mannheim, Breitestr. 1, 1. Eigene Reparatur-Werkstätte. 6804

Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Vorhangstoffe, Portieren, weiss & crème Gardinen in abgepasst und am Stück.

Möbelstoffe

in allen neuen Geweben, 28281

Weisswaren, Leinen, Gebild etc. empfiehlt als Spezialitäten in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

J. Hochstetter, F 2, 8.

Baumaterialien.

Prima Steingut (Thonröhren)

verkaufte von heute an bis auf Weiteres um zu räumen:	
20 Ctm. Durchmesser per laufenden Meter	1,75
17 1/2 " " " " " "	1,80
15 " " " " " "	1,20
12 1/2 " " " " " "	1,10
10 " " " " " "	0,90
7 1/2 " " " " " "	0,80

Heinrich Schwarz, am Verbindungskanal.

Miethverträge

practische Hauszinsbüchlein

stets vorrätig in der 3598

Ersten Mannheimer Typographischen Anstalt
Wendling, Dr. Haas & Co.

Die Pfaffnähmaschine

unterscheidet sich von allen andern vortheilhaft dadurch, daß sie nur solche Neuerungen und Verbesserungen besitzt, die wirklich praktischen Werth haben und nicht durch nutzlose Spielereien, die nur zu marktbeschränkenden Reklamen dienen, sich einführen sucht. Die Pfaffnähmaschine zeichnet sich durch exacte Arbeit und vorzügliches Material, durch Dauerhaftigkeit und überraschend schöne Ausstättung ganz besonders aus. Die Neuerungen, als vollständig geräuschloser Gang, automatischer Fadengeber, hoher Durchgangsraum sind Meisterstücke praktischer Erfindung und für die heutigen Bedürfnisse geradezu unentbehrlich. 91981

Hauptniederlage für das Großherzogthum Baden bei
Martin Decker, Mannheim A 3, 4.

Gelegenheitskauf

in

HERREN & KNABEN GARDEROBE



500
Herrenanzüge
von M. 10—40.

1000
Knabenanzüge
von M. 1.50—15 M.

Säckchen,
Hosen & Westen

Lüstre- & Leinene Säckchen, Waschanzüge & Arbeiterkleider
in größter Auswahl sehr billig.

F 1, 9. Gebrüder Hahn F 1, 9.
Marktstraße. 7878



„Corsetten-Fabrik Freiburg“ versehen und auf jedem Carton ist der Fabrikpreis aufgedruckt. 1388

Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung:

Friedrich Bühler, D 2, 11.

Homöopathie und Naturheilmethode

insbesondere chronische Lungenerkrankende.

Sprechstunden von 11—2 Uhr.

Fr. Reutter,

Pract. d. Homöopathie und Naturheilmethode.
Mannheim, L 13, 17. 80281

Arbeitschule.

In meiner Arbeitsschule finden Kinder von 4 Jahren an zum Erlernen von Seiden, Häuten und Stiden liebevolle Aufnahme. 9004

Achtungsvoll

Elise Hähner,

Q 5, 5 Parterre.

Schmidt & Oberlies

O 4, 17. Mannheim O 4, 17
Lithographie, Buchdruckerei,
Papier- und 82191
Schreibmaterialienhandlung.

Englische Conversations-Stunden ertheilt ein gebildeter Engländer.

Näheres im Verlag. 7879

Mantillen, Kleider und Kinderkleider werden elegant gefertigt in u. außer dem Hause. 7444
G 7, 30, 4. Stod.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und außer dem Leihhause besorgt.

E 5, 10/11,

3. Stock 2 Thüre links. 10467

1 kleines Kinderstuhlwägelchen dick zu verkaufen. H 4, 31, 2. Stod. 8504

Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwische.

Nachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrikate. 4281

Johannes Forrer.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| G. M. Sed, E 2, 13. | Adolf Leo, E 1, 6. |
| E. Dangmann, N 3, 12. | F. Lichtenthaler, B 5, 10. |
| Ph. Gund, D 2, 9. | Herm. Meißner, L 4, 7. |
| Julius Eglinger & Co., G 2, 2. | C. Pfefferkorn, P 3, 1. |
| Jul. Hammer, M 2, 12. | Josef Pfeiffer, E 5, 1. |
| Wilh. Horn, D 5, 2. | Wilh. Voith, F 2, 4 1/2. |
| Jacob Uhl, M 2, 9. | Franz Seiler, K 1, 8a. |
| | Adolf Menges, N 3, 15. |

Natürlich kohlensaures Mineralwasser



Selzer-Brunnen



(Leonhardt-Quelle) Schutz-Mark, Krugtempel.

Laurenze & Co., Gross-Karben im Grossherzogthum Hessen.

Diploma und Medaillen London, Sidney, Paris, Frankfurt a. M., Offenbach a. M. &c. &c.

Analysirt von Prof. Geheimrath Dr. Fresenius in Wiesbaden

Das natürliche SELZER ist in Folge seiner unübertroffenen Güte und seines hohen sanitären Werthes das beliebteste Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Versandt in 1/2 und 1/3 Krügen oder 1/2 und 1/3 Flaschen.

Haupt-Niederlagen für Mannheim und Umgegend

J. H. Kern, C 2, 11. H. Gräff II. S 3, 7.

Mineralwasser

Emser Krähnchen Apollinaris Niederselters Selzer etc. etc. in frischer Füllung stets vorrätig bei

Johann Schreiber Redarstr. u. Schweg.-Str. Neue Ladung

Badesalz

eingetroffen bei Joh. Schreiber, Redarstr. und Schwegingerstr.

Bodenlacke

Parquetbodenwische Terpentinöl Stahlpähne gek. Leinöl Anstreichpinsel

Wachs, Schwämme, sämtliche Wasch- und Putzartikel, alles in nur besten Waaren zu realsten Preisen.

Adolph Menges N 3, 15.

Badesalz, Seesalz, Mutterlauge, eingedickt und flüssig, Schwefelleber Jul. Eglinger & Cie. Marktplan, G 2, 2.

In. Offenbacher Kernseife sehr billig Georg Kaufmann am Redarthur. 9094

Garantirt reinen Bienenhonig bei Bienezüchter G. H. Seel, G 2, 8, 3. St.

Ausverkauf. 24 Stück neue Deckbetten, 24 Unterbetten, 24 Pölster, 24 Kissen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. S. Weilmann. F 3, 2 u. 3 der Synagoge gegenüber. Anständige Mädchen suchen u. sind Stellen und werden den geehrten Herrschaften empfohlen durch Anna Weilmann, Verdingfrau in Weinheim. Wackerungsgässchen 182. 17816

Photograph. Atelier Weinig & Lill. MANNHEIM Kunststrasse N 4. 17. 2095 Aufnahmen auch bei künstlichem Licht in jeder Behausung.

MEY'S berühmte Stoffkragen. Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen. Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden. FRANKLIN Dtsch. M. - 60. LINCOLN B Dtsch. M. - 55. HERZOG Dtsch. M. - 85. WAGNER Dtsch.-Paar M. 1.20. Fabriklager von Mey's Stoffkragen in Mannheim: F. C. Menger, N 2, 1. Gebr. Weigel, ZE 1, 1b und Q 3, 10. A. Herzberger, D 4, 8. Aug. Dreesbach, S 1. 8 oder direct vom Versandt-Geschäft Mey & Edlich Leipzig-Plagwitz. 6734

Anerkannt als bestes Fabrikat. Schuhwaaren-Fabrik S. WOLF Mainz a/Rh. Gegründet 1841. Keine sammlischen Fabrikate tragen diese Marke. Niederlage bei S. Frey Wwe., E 3. 910.

Bücher-Lese-Zirkel von Tobias Döfler E 2, 4/5. Buchhandlung. E 2, 4/5.

Taurus-Mineral-Brunnen Das Tauruswasser ist Tafelwasser 1. Ranges, genießt Weltruf, ist nun an eine große englische Gesellschaft übergegangen, welche Lieferungen auf alle Seeschiffe, sowie überseeischen Länder hat. Für Deutschland wird die frühere Etiquette beibehalten und das Wasser in stets neuen Krügen, einen ganzen Liter enthaltend, durch den Unterscheidener zu en gros-Preisen, franco Haus geliefert, Wirthen, Privaten auch Reconvalescenten empfohlen. Wirthe haben Extra-Rabatt. Louis Bärenklau, R 4, 7. Telephon Nr. 382.

Hebig Company's Fleisch-Extrakt. Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867. Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug: Hebig in BLAUER FARBE trägt. Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Droguen-Geschäften, Apotheken etc. Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren Bassermann & Herschel in Mannheim.

Denner's Magenbitter. 46 Prämierungen von Ausstellungen. Goldene Medaille der Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst in Leipzig. Seit 28 Jahren im Weltverkehr. Export in alle überseeischen Länder. Feinster Tafelbitter für Restauration und Familie. Regulator der Verdauung, Hilfsmittel bei Magenstörungen aller Art. Auf Land- und Seereisen, für Auswanderer und Europäer in tropischen Gegenden bestes Präservativ gegen Seerkrankheit, Klimaeinflüsse, Fieber, Cholera. Gesundheitsliqueur von Beltruf. Mit Wasser oder Siphon höchst angenehmes Getränk für Jedermann. 8614

Chocolade Badenia Cacao. Niederlage: Mannheim, O 3, 10 (im Hause des Herrn G. Ferd. Ortel.) 16538

Dr. Haarmann's VANILLIN zum Backen mit Zucker und Kochen. Der köstlichste Wohlgeschmack! Feiner, bequemer, ausgiebiger wie Vanille-Schoten. Sofort löslich und nicht aufregend. Kochrecepte zur Vereitlung der alltäglichen wie der aussergewöhnlichen Gerichte gratis. Herrliche Würze für Thee, Kaffee, Milch, Cacao etc. Nur echt in Originalpackungen der Fabrikanten Haarmann & Reimert & 25 Pfg. (Pöso mit 10 Pöschchen 2 Mark). 16401

Asphalt- & Cement-Arbeiten fertigt unter Garantie P. Pohl & Sohn, G 7, 13. 6616

Vulkanisirte KAUTSCHUK-Stampel

empfehlen
L. LEVY
Gravir-
ANSTALT
MANNHEIM

52061

Jacob Bitterlich
Fad-, Firnis- & Farbenfabrik
Mannheim, Rheinvorland,
Verkaufsstelle
D 4 No. 7 (Fruchtmarkt)
empfehlen
Weingeist- und Bernstein-
Fussbodenglanzlacke,
Möbellacke, Glasuren.
Alle Sorten Farben, trocken
und in Öl. 3116
Kalerutenfilzen, Wandmuster u.
Billigste Fabrikpreise.

Für Lagerplabbesitzer.
Zur Beachtung!
Durch billigen Ankauf einer
großen Parthie Pfosten ist
s mir möglich, die Einzäum-
ang von Lagerplätzen rasch
und zu entsprechenden Preisen her-
zustellen. Das Aufstellen der im
inneren Lagerraume notwendigen
Hütten, Comptoire u. wird eben-
falls prompt ausgeführt. 6220
Achtungsvoll

Fr. Bommarius,
J 7, 8. Zimmergeschäft J 7, 8.

Zur gefl. Beachtung.
Mädchen die das Ansehens-
den, Maassnahmen und
Musterzeichnungen gründlich u.
in kürzester Zeit, bei leicht fah-
licher Methode erlernen wollen,
können wieder eintreten.
Anmeldungen jeder Zeit.
ZQ 1, 1 überm Redar
5749 (Bahn-Ge Ziegelhütte).

Ankauf & Verkauf
Getragene Winter-Heberzieher,
Militär-Mäntel,
Hosen und Westen,
Complete Anzüge,
Toppen,
Schuhe und Stiefel.
Für sämtliche Artikel zahle ich be-
deutend höhere Preise als alle anderen
Händler worauf ich das Publikum auf-
merksam mache. 9076

S. Weilmann,
F 3, 2 & 3, der Synagoge gegenüber.

Aleidermacherin
nur ganz tüchtige, bei sehr hohem Lohn
sucht. 8945
J. Hoffmann, L 2, 7.

Auflage 344,000; das verbreitetste
aller deutschen Blätter überhaupt;
außerdem erscheinen Uebersetzungen in
zwei fremden Sprachen.

Die Rodenweil.
Ausriete Zeit-
ung für Toilette
u. Handarbeiten.
Monatlich 2 Num-
mer. Preis vier-
teljährlich M. 1.25
= 75 Kr. Jährl.
erscheinen:
24 Nummern mit
Toiletten u. Hand-
arbeiten, enthal-
tend gegen 2000 Abbildungen mit Er-
klärung, welche das ganze Gebiet
der Garberobe und Leibwäsche für
Damen, Mädchen und Knaben, wie
für das jüngere Kindesalter umfassen
ebenso die Leibwäsche für Herren und
die Bett- und Tischwäsche u., wie
die Handarbeiten in ihrem ganzen
Umfange.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnitt-
mustern für alle Gegenstände der
Garberobe und etwa 400 Muster-
Vorzeichnungen für Weiß- und Woll-
stickerei, Namens-Schiffen u.
Abonnements werden jederzeit ange-
nommen bei allen Buchhandlungen
und Postanstalten. Probe-Num-
mern gratis und franco durch die
Expedition, Berlin W, Postdamer-Str.
88 Wien; I, Operngasse 3. 9118

Pfänder
werden von und nach
dem Reihhaufe be-
legt. T 2, 8, 2. Etod. 8795
Fran Siebach.

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauer-
hafte Plomben in Gold, Silber,
Gement. Gebisse werden ohne
die Wurzeln der Zähne zu ent-
fernen, schön sitzend, nach neuester
Methode hergestellt und von
Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnpulver das die Zähne nicht
angreift und erhält. Zahnbürsten.
Zahntropfen, den Zahnschmerz
zu stillen, 24 Pfg. Alles unter
Garantie.
Jean Etise Glöckler,
Breitestraße E 1 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden
Arme finden Berücksichtigung. 49

Die in
allen Preisen so sehr beliebten
Dr. Lahmann's
Reform-Hemden
kosten bei mir
Größe 5 6 7
nur M. 2.40 2.50 2.60
Wer mit diesen Hemden, welche be-
sonders im Sommer so angenehm zu
tragen sind, einmal eine Probe gemacht
hat, wird sich nicht mehr zum Tragen
anderer Wäsche entschließen können.

Leonhard Cramer,
H 1, 4. H 1, 4.
Niederlage von Gebr. Sinn in
Grefeld. 8408

Massage.
T 6, 2 1/2 T 6, 2 1/2
Ich empfehle mich hiermit den ge-
eierten Herrschaften im Waschen, kalte
Abreibung und Einwicklungen; Säbner-
augenschneiden und werde zur Rechtzeit
auch die Pflege der Kranken übernehmen.
Vorsichtungsmaß 8359i

Joh. Zeiser, Masneur.
**Näh- u. Strickmaschine-
Velocipedlager**
nur bestes Fabrikat bei
Georg Eisenhuth,
Mannheim, D 4, 14.
Unterricht wird gratis erteilt. 4411

Reparaturen
an Nähmaschinen und Velocipede
werden prompt und billig ausgeführt
von
8041

C. Schammeringer,
Mechaniker, Q 2, 8.
Damen- und Knabenkleider, sowie
alle vorkommenden Weisnäharbeiten
werden schön und billig angefertigt.
Frau Sauer,
9174 Schwefelgasse 71.

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe und
Stiefel? 9184
E. Herzmann, E 2, 12

**Ständer, Maler und Spiser-
Blousen.**
1459 E. Herzmann E 2, 12.
Leere Flaschen kauft 9138
E. Herzmann, E 2, 12.
500 Kappen und Hüte. 5420
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und
grün. 9187
gehen sie nur zu E. Herzmann hin.
E 2, 12

Cylinder-Hüte
kauft 9146
E. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten Pulven u. Kissen
16215 E. Herzmann, E 2, 12.
Neue Tischdecken für alle Hosen
passend. 9139 E 2, 12.

Für Wirthe.
800 Tsp. Pfeffer und Cadein, Pfeffer und
Kaffeebohnen billig zu verkaufen.
9135 E. Herzmann, E 2, 12.
200 Bierde- und Bügeldecken
von M. 2.50 an. 9140
E. Herzmann, E 2, 12.
Englische Pufflampen kauft man
am billigsten bei 9143
E. Herzmann, E 2, 12.
500 Deckbetüberzüge und Bett-
tücher zu verkaufen. 7355
Ludwig Herzmann, E 2, 12.

Ino. Werner's
Bodenlacke
nur feinstes, 8995
colophonfreies Fabrikat,
60 Pfg. das Pfd.
56 7, 9.

THEE
FRANKFURT

Lager zu Originalpreisen
bei 9127i
Louis Franz,
Paradeplatz
0 2, 2. 0 2, 2.

**Bahnhof-Restaurations
Feudenheim.**
A. Wünsch.
Schöner Garten und Terrasse.
Nebenzimmer mit gutem Piano.
Reine Weine. 5188
Mannheimer Mayerhof- und Münchner
Spatenbräu-Bier.
Mittagstisch von 12-1 1/2 Uhr.
Reiche Auswahl kalter Speisen.
Jeden Sonntag Nachmittag frisch
abgekochten warmen Schinken.

2 Jahr Garantie
für jede Reparatur
Preise 2248
äußerst billig bei
J. Kraut
T 1, 10. T 1, 10.

**Braunereosot
Carbolinum
schwed. Holztheer)**
zum Trockenlegen feuchten Mauer-
werks. 7380

Antimerulion
gegen Hauschwamm, empfohlen
Jul. Eglinger & Cie.
Marktplatz, G 2, 2.

**Stiftungsgelder zu 4 1/2%, größere
Beträge zu 4%
auf liegenschaftliche Unterpfänder ver-
mittelt prompt und billig 4488i
Karl Seiler, Collocaturhilfe, A 2, 4.**

Wichtig für Damen.
Nach neuester unübertrefflicher Me-
thode erteilt ich Unterricht im Zu-
schneiden
nach Wiener Methode 15 M.
nach französischer Methode 20 "
nach englischer Methode 30 "
Garantiere jeder Dame für eleganten
Sitz und ausführliches Erlernen. Unter-
richt in und außer dem Hause. Nach
werden Kostüme und Mäntel zuge-
schnitten und eingerichtet von 9217

H. Kaufmann, M 3, 7, part.
Für alle Gewerbetreibende.
Ein gründlich gebildeter Kauf-
mann, auch im Baufache sehr er-
fahren, empfiehlt sich zur pünktlichen
Ausführung von vorübergehenden
Arbeiten aller Art, bei mäßigen
Preisen. Gest. Offerten unter A. A.
No. 8571 an die Exped. 8571

Regelbahn
im „Badner Hof“
Donnerstag Abend
zu vergeben. 9020
Glaserei, Bilder- u. Spiegel-
einrahmungs-Geschäft, G 3, 14
9114 Glaserei Ebert.

Singuartierung
wird angenommen. 9079
Dolländer Hof G 3, 8.
Sündermisch, 8042
Ia. Süßrahmbutter M. 1.30.
gute Schbutter M. 1.10.
E 2, 7, E. Schmidt, E 2, 7.

D 3, 5. Jean Krieg D 3, 5.
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Mannheim, D 3, 5, Theaterstraße
empfehlen sein reichhaltiges Lager in 8921i
Gold- und Silberwaaren
goldenen & silbernen Taschenuhren.
D 3, 5. Aufertigung neuer Schmuckfachen, sowie
Ausführung von Reparaturen aller Art bei
anerkannt billigsten Preisen. D 3, 5.

Photographie V. Bierreth,
Seidelbergerstraße P 7, 21.
1/2 Duzend Bilder M. 4.50,
1 Duzend Bilder M. 7.50.
Größere Bilder bei seiner Ausführung und reeller Bedienung.
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich, auch bei dem
schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Ausführung
herzustellen. 16425

Güterbesätterei der Pfälz. Eisenbahnen.
Peter Reffert
Ludwigshafen a. Rh.
Poststallhaltung & Lohnkutscherei
Expedition und Expedition, Möbel-Transport-Verpackungs-Geschäft
Transportübernahme 9447
nach allen Theilen Deutschlands und Europäischen Staaten. Zollabfertigung.
Bureaux: Ludwigshafen, Bismarckstr. 44. Güterbahnhof. Demshof No. 22.

Feuerfeste diebesichere
Kassenschränke und Gewölbe
mit Patent- und Stahlpanzerung
neuester Construction 8278
Jacob Geber, P 5, 1.
Großh. Bad. Hoflieferant.
Lieferant der Deutschen Reichsbank.

Q 1, 10. Joseph Brunn, Q 1, 10.
Eisenfabrik,
empfehlen zu jeweils billigsten Preisen:
**Ausgetrocknet und vorgewogene Ia. weiße
und gelbe Kernseife, Rasierseife,
Harzseife, Puffseifen, Teigseife, Bleichsoda,
Schmierseife, Gallseife, Venetianerseife.**
Ferner: Fettlängenmehl, alle Sorten feine medizinische
Seifen, Stearinkerzen in allen Qualitäten und Packungen, auch
in altdeutscher Façon.
Altdenische Decorationskerzen, Paraffinkerzen, Keller-
kerzen, Wachs, gelb und weiß. Stärke, beste Marken, sowie
alle in mein Fach einschlagenden Artikel. 5269

Zur gefl. Beachtung.
Zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums, haben wir eine
Verkaufsstelle
des
General-Anzeiger sowie **Mannheimer Journal**
in der
Cigarrenhandlung von M. Asmut, B 6 No. 1
vis-à-vis dem Eingang des Stadtparks
errichtet.
Verlag des General-Anzeiger und Mannheimer Journal.

Lönhold's
Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Ofen
(verbessertes amerikanisches System) 15288
sind in schöner Auswahl vorräthig bei
Joh. Kern,
Weinheim.

Adam Fröhner
Weinheim.
Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.
Zahnoperationen.
Behandlung kranker Zähne, Plombiran mit allen dauerhafter Füllmassen,
Sprechstunden zu jeder Tag. 16480

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Häuser sowie auf fruchttragende Grundstücke kündbare und unkündbare Darlehen zu mäßigem Zinsfuß. Bei erworbener restlosweise Restkaufschillinge. Die Gesuche werden sofort erledigt. Auf unserem Bureau Litera B 4 No. 2 am Schillerplatz wird jede wünschenswerthe Auskunft erteilt.

Die Direction.

Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,

neben Herrn Kaufmann Uhl.

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verfügung.

D 1, 13.



D 1, 13.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe zu enorm billigen Preisen.

W. Freymann

Niederlage der Beteler Weberei Janssen & Co.

Alle Waaren in billigsten bis feinsten Qualitäten.

Bettzunge Cattune Damaste Matrahendrelle Barchente Federleinen Molton Gummi-Einlagen Kinderteppiche reinwollene Flanelle Halbflanelle	Leinen Halbleinen prima Eisässer Baumwolltuche Tischtücher Servietten Theegebede altdentsche Tischzunge Tischläufer Parade-Handtücher hemden-Einsätze	Badetücher Frottirtücher Zimmer-Handtücher Küchen-Handtücher Waschtücher Staubtücher Bique Zephyrs Nonleaurstoffe baumwollene Kleider- und Schnurzeuge Druck-Cattune	Bique-Decken Waffel-Decken Wollene Schlafdecken Größtes Lager in Steppdecken Kaffee-Decken Manilla-Decken Taschentücher größte Auswahl. Kinderwagen-Decken Federn, Daunen Pflanzen-Daunen für Matragen	Damenhemden Damenhosen Damen-Nachtjaken Damen-Nachthemden Damen-Unterrocke Kinder-Hemden Kinderhosen Kinderröcke Knabenhemden Tragtissen Stidereien leinene Spitzen
--	---	---	---	--

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Der Ausverkauf muß raschmöglichst beendigt sein. Nach Schluß desselben ist auch die gesammte Ladeneinrichtung, sowie ein ganz neuer Cassaschrank (Patent Garn) zu verkaufen.

D 1, 13

(im Hause des Restaurant Kettler)

D 1, 13.

Staubmäntel

für Damen in großartigster Auswahl, wozu stets ein Sortiment in meinen Schaufenstern ausgestellt, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

S. J. Kaufmann,

Damen-Mäntel-Fabrik.

8158

Zöpfe
von aufgefämnien Haare werden schon von 1 Mt. an angefertigt bei 5954
F. X. Werk, D 4, 6, Herren- u. Damen-Friseur.
Weine Wohnung befindet sich jetzt P 2 Nr. 11. 1880 Louise Aba, Schneiderin.

Ausverkauf.
Wegen Verkauf meines Hauses lege mein großes Lager in
Ofen und Herde
bester Construction zu herabgesetzten Preisen dem Ausverkauf aus. 6128
Aron Fuld, U 1, 5.

Fertige Betten
von 30 Mt. an und die dazu gehörigen Ueberzüge und Betttücher,
Bettfedern und Daunen
von Mt. 1.50 an bis 6 Mt. pro Pfd.
Ganze Ausstattungen werden auf's Vünklichste angefertigt.
H 2, 18. **CARL HORCH.** H 2, 18.